

## Analyse der Szene I,2 in Schillers Drama *Maria Stuart*

### **Textwiedergabe so?**

#### Ein Schülerbeispiel beurteilen und überarbeiten

Maria sagt zunächst, dass sie mit der Beschlagnahmung ihrer Sachen nicht einverstanden ist. Zugleich sagt sie aber auch, dass sie Paulet die beschlagnahmten Dokumente ohne hin am gleichen Tage habe übergeben wollen. Sie sagt ihm nämlich, dass darunter ein Brief an Elisabeth sei, den Paulet, wie sie sagt, auf jeden Fall nur Elisabeth persönlich übergeben dürfe. Paulet antwortet darauf nur, dass er sich das noch überlegen müsse, worauf Maria ihm sagt, was in dem Brief steht. Sie schreibt darin, dass sie sich gerne mit Elisabeth treffen würde. Als sie dann noch sagt, dass sie gerne den Besuch eines Priesters hätte, antwortet Paulet, dass er ja einen Dechanten holen könne. Entrüstet sagt Maria ihm ins Gesicht, dass sie nur einen Priester ihrer eigenen katholischen Kirche sehen wolle.

#### **Arbeitsanregungen:**

Verbessern Sie diese Textwiedergabe unter Verwendung von Formulierungen, die die Sprechakte genauer bezeichnen.